



Zivilcourage im Umgang mit Hass und Hetze im Netz
Bayerische Lehrerinnen und Lehrer wurden ausgezeichnet

„Sie haben echte Maßstäbe gesetzt.“

Der Münchner Inner Wheel Preis für Zivilcourage 2024 gegen Hass und Hetze im digitalen Netz geht an:

- 1.Felix Behl, Kardinal-Döpfner-Schule Großwallstadt**
 - 2.Christina Schott, Gymnasium Burgkunstadt**
 - 3.Robert Stefan, Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal**
- Sonderpreis: Carmen Lubetzki, Grund und Mittelschule Merching**

München: Die Sechs Münchner Inner Wheel Clubs haben zum dritten Mal den Münchner Inner Wheel Preis für Zivilcourage verliehen. Sie würdigen mit diesem Preis die Lehrerinnen und Lehrer der bayerischen Mittel- Realschulen und Gymnasien, die sich besonders dafür einsetzen, Schüler und Schülerinnen mehr Sicherheit im Netz zu vermitteln und sie mit Projekten und gezielten Maßnahmen vor Missbrauch und Gewalt im Netz zu schützen.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 5500 Euro.

Der Bayerische Staatsminister für Digitales Dr. Fabian Mehring gratulierte den Preisträgern in seiner Videobotschaft:

„Sie haben echte Maßstäbe gesetzt. Sie haben Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, einerseits Hass, Hetze und Mobbing im digitalen Netz zu erkennen und andererseits auch couragiert zu begegnen und dabei echte Zivilcourage zu zeigen“.

Distriktpräsidentin Sofia Kutsopapa

„Was für eine großartige Initiative der Münchner Clubs! Der Einsatz für Kinder und Jugendliche und die Förderung von Bildungsprojekten, auch weltweit, sind allen Inner Wheelerinnen ein zentrales Anliegen.“

Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayrischen Lehrer- und Lehrerinnen Verbandes e.V.. in ihrer Laudation auf den 1. Preisträger:

“Eine Veränderung in der Lehrerbildung ist unumgänglich und der Bereich der Digitalisierung an den Schulen dabei eine enorme Herausforderung. Lehrerinnen und Lehrerinnen müssen diese Herausforderungen bewältigen und geben dabei jeden Tag das Beste. Einer, der das ganz besonders exzellent meistert ist Felix Behl an der Kardinal-Döpfner-Schule. Er ist das perfekte Beispiel für einen Lehrer, der Probleme sieht, sie analysiert und dann auch gleich noch selbst handelt, dann perfekte Lösungen kreiert und dann auch durchzieht“.

Roswitha Wenzl, Inner Wheel München-Residenz, zur Elternarbeit von Christina Schott vom Gymnasium Burgkunstadt:

„Eine erfolgreiche Medienerziehung in der Schule kann nur im Schulterschluss mit den Eltern und Erziehungsberechtigten gelingen. Christina Schott hat die Elternarbeit zu einem Herzstück ihrer Arbeit an der Schule gemacht. Das erleichtert Eltern, ihre Kinder in gemeinsamer Orientierung mit der Schule zu unterstützen und ihnen auf diese Weise Sicherheit und Hilfe zu geben.“

Henrike Paede, stellv. Vorsitzende des bayerischen Elternverbandes sprach die Laudatio für das Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal:

"Diese Schule macht Ernst mit Werten. Demokratie ist auf mehreren Ebenen nicht nur theoretischer, sondern auch praktischer Bestandteil des Schullebens. Es ergibt sich das Bild einer guten Vorsorge gegen Hass und Mobbing im Netz und der Stärkung der jungen Menschen."

Für den Sonderpreis verlas Sabine Jaenecke, Inner Wheel Club München Fünfseenland und Jurymitglied, in Vertretung von Andreas Voelmle, Vorstand der Dominik Brunner Stiftung, die Laudatio.

„Ihr Peer-to-Peer Projekt steht für uns beispielhaft dafür, wie ältere SchülerInnen zu Lehrenden werden können. Die Großen sind im Umgang mit Social Media meist Experten und kennen sich dort besser aus als die meisten LehrerInnen. Sie können ihre Kenntnisse und Erfahrungen glaubwürdig auf Augenhöhe weitertragen und übernehmen damit Verantwortung. Das Peer-to-Peer Projekt und der Elterninfoabend sind nicht zuletzt im Einklang zur bestehenden Hausordnung und passen sehr gut in das gesamte Schulprofil.

Deshalb hat sich die Jury dazu entschieden, der Schule einen Sonderpreis zu verleihen.“

Die Preisverleihung fand in feierlichem Rahmen in der Alten Rotationshalle Pressehaus Münchner Merkur in München statt. **Der Dank geht an Marlene Ippen für die großzügige Unterstützung der Preisverleihung und an Anna Kleeblatt für die charmante Moderation des Abends.**

Das Preisgeld wurde von den Clubs sowie einzelnen Inner Wheel Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Für den Sonderpreis wurden spontan weitere 500 Euro Preisgeld zur Verfügung gestellt.

Die Jury

Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayerischen Lehrer und Lehrerinnenverbandes e.V.

Prof. Dr. Elke Inckemann, Ludwig-Maximilians-Universität, Professorin für Grundschulpädagogik und -Didaktik

Henrike Paede, stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Elternverbandes

Andreas Voelmle, Vorstand Dominik-Brunner-Stiftung

Vertreterinnen der Münchner Inner Wheel Clubs

Für die Initiative: Das Münchner Inner Wheel Zivilcourageteam:

Anna Kleeblatt, Roswitha Wenzl, Christa Donner, Sabine Jaenecke, Nermina Regenfuß, Dr. Dagmar Kreienberg, Annemarie Linde, Rosi Schlegtendal, Ursula Nagel, Susanne Ilse, Dr. Dagmar Kreienberg, Jeannette Haug

Die nächste Preisverleihung findet 2026 statt.

Kontakt: Roswitha Wenzl, IWC München-Residenz
Mobil: 015146329017, roswitha.wenzl@me.com
Weitere Informationen unter :

www.innerwheel-zivilcourage.de
und www.innerwheel.de

